

# Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Unternehmen: Heinrich Meyer Werke Breloh



## 1. Wo kommen die Rohstoffe die HM nutzt her, und inwieweit werden diese so nachhaltig und ressourcenschonend wie möglich erzeugt?

HM verarbeitet überwiegend Kunststoffprofile aus Hart-PVC. Diese Profile werden bereits seit Jahren durchweg aus Frischmaterial ohne Zusätze toxischer Schwermetalle wie Blei, Cadmium oder Zinn hergestellt. Ausschließlich modernste und umweltfreundliche Ca/Zn- Stabilisatoren kommen zum Einsatz. Die PVC-Fensterprofile sind außerordentlich langlebig. Die Langlebigkeit spiegelt sich aus der Ökobilanz der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA wider. Die verarbeiteten Fensterprofile werden regelmäßig von externen Instituten (RAL, CSTB, KIWA etc.) überprüft. Die Kennzeichnung der Profile erfolgt nach Anforderungen der jeweiligen nationalen Organisation und basiert wesentlich auf der europäischen Norm EN 12608.

Darüber hinaus werden zudem Fenster aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz produziert. Es wird dabei darauf geachtet, dass keine Tropenhölzer verwendet werden. Die bei der Produktion entstehenden Späne werden direkt zu Briketts für den heimischen Ofen gepresst, so dass der Rohstoff zu 100 % verarbeitet wird.

## 2. Spielt Recycling in dem Unternehmen eine Rolle?

Recycling wird bei HM großgeschrieben. Die Kunststoffreste, welche bei der Herstellung der Fenster durch die Verarbeitung der Kunststoffprofile anfallen, werden wieder zurück in den Kreislauf geführt und fließen in die Herstellung neuer Kunststoffprofile ein.

Durch die getrennte Produktion von Holz- und Kunststofffenstern findet auch direkt die Trennung der Abfälle an der Abfallstelle, wie es die GewAbfV (Gewerbeabfallentsorgung) fordert, statt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Abfälle bestmöglich verwertet werden können.

## 3. Aus welchen Quellen stammt die Energie für den Betrieb (Strom und Wärme)?

Das HM eigene BHKW wird mit Gas betrieben und daraus wird Strom und Wärme für den gesamten Betrieb gewonnen.

## 4. Inwieweit wird ein zusätzlicher Beitrag zur CO<sup>2</sup> Kompensation geleistet, der sich im Betrieb nicht vermeiden lässt?

HM betreibt seit Generationen eine eigene Forstwirtschaft. In dieser befinden sich vor allem Waldflächen mit alten Baumbeständen in der Lüneburger Heide. Im Waldbau setzen wir vor allem auf Nachhaltigkeit und Mischwälder und fördern das Pflanzen junger Bäume verschiedenster Sorten. Hierdurch wird der CO<sup>2</sup> Beitrag, der sich bei der Gewinnung von Wärme und Strom nicht vermeiden lässt, kompensiert.

**5. Bestehen sämtliche Papiere und Prospekte des Unternehmens aus 100% recyceltem Papier oder FSC / PEFC zertifiziertem Papier?**

HM will in Zukunft überwiegend auf Papier und Prospekte in gedruckter Form verzichten. Die Digitalisierung von Prospekten wie Angeboten, Aufträgen und Rechnungen soll dazu beitragen in diesem Bereich die Nachhaltigkeit weiter auszubauen. Die aktuellen Prospekte, die sich im Umlauf befinden, sind FSC / PEFC zertifiziert.

**6. Welche bisher Umweltbelastenden Produktionsstoffe / Teile / Chemikalien etc. konnten bereits durch umweltfreundliche Alternativen ausgetauscht werden?**

Durch die Vermeidung von Blei, Cadmium oder Zinn und den damit verbundenen Einsatz von modernsten und umweltfreundlichen Ca/Zn- Stabilisatoren wurden umweltbelastende Produktionsstoffe ersetzt.

**7. Welche Maßnahmen werden im Bereich Mobilität / Logistik / Flotte in Hinblick auf Nachhaltigkeit und CO<sup>2</sup> gemacht?**

HM hat es sich zum Ziel gesetzt die täglichen Transporte durch intelligente digitale Tourenplanung sowie einer möglichen Vollausslastung der Fahrzeuge so nachhaltig wie möglich bei der Logistik der Produkte zu sein. D.h. nachdem wir unsere eigenen Produkte ausgeliefert haben, akquirieren wir Rückfrachten. Des Weiteren wechseln wir unsere Zugmaschinen alle 2-3 Jahre aus, sodass sie den neusten Standards entsprechen. In der aktuellen Flotte sind alle Fahrzeuge bereits EURO 6 zertifiziert. Sobald es neuartige Lösungen für den Fernverkehr geben wird (z.B. Wasserstoff), werden wir diese testen. Für den Betriebsverkehr werden Strombetriebene Gabelstapler eingesetzt, die wiederum durch den Erzeugten Strom aus dem BHKW geladen werden.

**8. Welche Institutionen / Vereine / Personen werden gefördert, welche im Bereich Nachhaltigkeit, Umweltschutz oder generellen Mehrwert für unsere Gesellschaft aktiv sind? Wie sieht die Förderung aus?**

Durch ehrenamtliche Tätigkeiten bei der IHK leisten die HM-Werke einen generellen Mehrwert für unsere Gesellschaft. Der Geschäftsführer Volker Meyer ist hier einer der 10 Vizepräsidenten. Er engagiert sich für die Gemeinschaft und setzt sich für Transparenz ein – also eine IHK, die sich und ihre Leistung nicht versteckt.

**9. Gibt es Zertifizierungen im Umweltbereich, z.B. TÜV, Deutscher Nachhaltigkeitskodex, B.A.U.M. e.V., Mitglied AUA Verband, myclimate ID,**

Je nach Anforderungen des Kunden kommen FSC und PEFC zertifizierte Hölzer zur Fertigung von Fenstern und Türen zum Einsatz.

**10. Welche weiteren Besonderheiten hat das Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz?**

Besonders durch die eigene Forstwirtschaft wird eine Kompensation von CO<sup>2</sup> angestrebt. Des Weiteren setzt HM viel daran sich kontinuierlich im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz weiterzuentwickeln.